Aktioune vum Ministère fir Ëmwelt, Klima a Biodiversitéit mat de Gemengen, der Chambre des Métiers an der Chambre de Commerce

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

SDK fir Bierger - von der Abfallwirtschaft zum nachhaltigen Konsum

Informationen unter :
sdk.lu

Kontakt :
info@sdk.lu

SDK - gelebter Klimaschutz

Abfallprodukte - Infos zur Vermeidung, Sammlung und Verwertung

Glossar - Begriffserklärungen

Inzwischen ist jedem von uns bewusst, dass die Menschheit nicht über unbegrenzte Ressourcen verfügt. So wie sich die Erkenntnis durchsetzt, dass wir die von uns im Alltag genutzten Produkte nicht mehr wegwerfen, sondern recyclen sollten, so sollten wir auch die entsprechenden Worte und Begriffe ändern. Im Folgenden daher ein kleines Lexikon ‚neuer' Begriffe, die der Wertigkeit von Abfällen auch gerecht wird. Dies gilt auch für Problemprodukte.

Abfallprodukt

Wir konsumieren keinen Abfall, sondern Produkte. Daher vermeidet die **SuperDrecksKëscht®** den Begriff ‚Abfall', sondern spricht vielmehr von ‚Produkten' bzw. ‚Altprodukten'.

Circular Economy

Kreislaufwirtschaft. Altprodukte sollen soweit verwertet werden, dass keine Abfälle im eigentlichen Sinne mehr anfallen. Die Bestandteile der Abfallprodukte werden möglichst weitgehend bei der Herstellung neuer Produkte wiederverwendet.

Ecodesign

Bevor Produkte hergestellt werden, erfolgt ein Produktdesign, also ein Plan wie das Produkt gestaltet und zusammengesetzt ist. Ecodesign orientiert sich dabei an den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Ziel ist es mit einem intelligenten Einsatz der verfügbaren Ressourcen einen möglichst großen Nutzen bei minimaler Umweltbelastung und unter sozial fairen Bedingungen zu erreichen.

Konditionierung von Abfallprodukten

Sichere Verpackung und Vorbereitung für den Transport. Dieser Begriff wird insbesondere für problematische Abfallprodukte genutzt.

Produktströme / Produktstrommanagement

Begriff für das ‚Fliessen' von Produkten und Bestandteilen von Produkten im Rahmen von Kreisläufen oder Linien von der Produktion über den Gebrauch bis hin zur Verwertung und Neuverwendung.

Produktempfänger

Dieser Begriff steht neutral für das Unternehmen, welcher die Abfallprodukte behandelt, d.h. im besten Falle verwertet oder falls nicht anders möglich umweltgerecht behandelt bzw. entsorgt.

Ressourcenpotential

Bewertungsmethode für die Effizienz von Recyclingprozessen / Rückproduktion. Mit Hilfe einer Kuchengraphik kann für jedes Abfallprodukt anschaulich dargestellt werden, was nach dem Recycling wieder als Rohstoff zur Verfügung steht. Je grösser der grüne Anteil - dieser steht für neue Rohstoffe - desto besser (siehe folgende Seite).

Rückproduktion

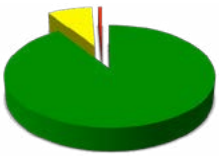
Optimale Verwendung für Altprodukte. So wie neue Produkte aus Rohstoffen hergestellt werden, werden Altprodukte so ‚rückproduziert', dass wieder neue Rohstoffe entstehen.

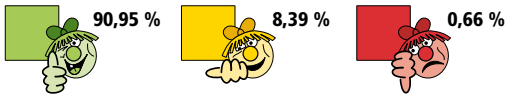
Rückkonsum

Konsum ist die Versorgung mit den notwendigen Gebrauchs- und Verbrauchswaren (‚Einkaufen'). Rückkonsum ist die spiegelbildliche Rücknahme dieser Waren nach demselben Muster wie der Konsum.

Ressourcenpotential

Die innovative Bewertungsmethode in der Circulärökonomie





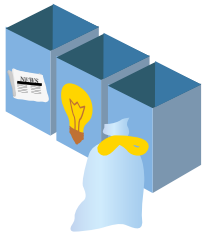
Beispiel Tonerkartuschen, Tintenpatronen

1

Konsum: Wir konsumieren täglich Waren und Produkte. Diese sollen nach Gebrauch einer Verwertung zugeführt werden.

2

Beim **Rückkonsum** (als Spiegelbild des Konsums) ist die saubere Sammlung und Trennung von Abfallprodukten sehr wichtig. Nur so kann das volle **Ressourcenpotential** genutzt werden.

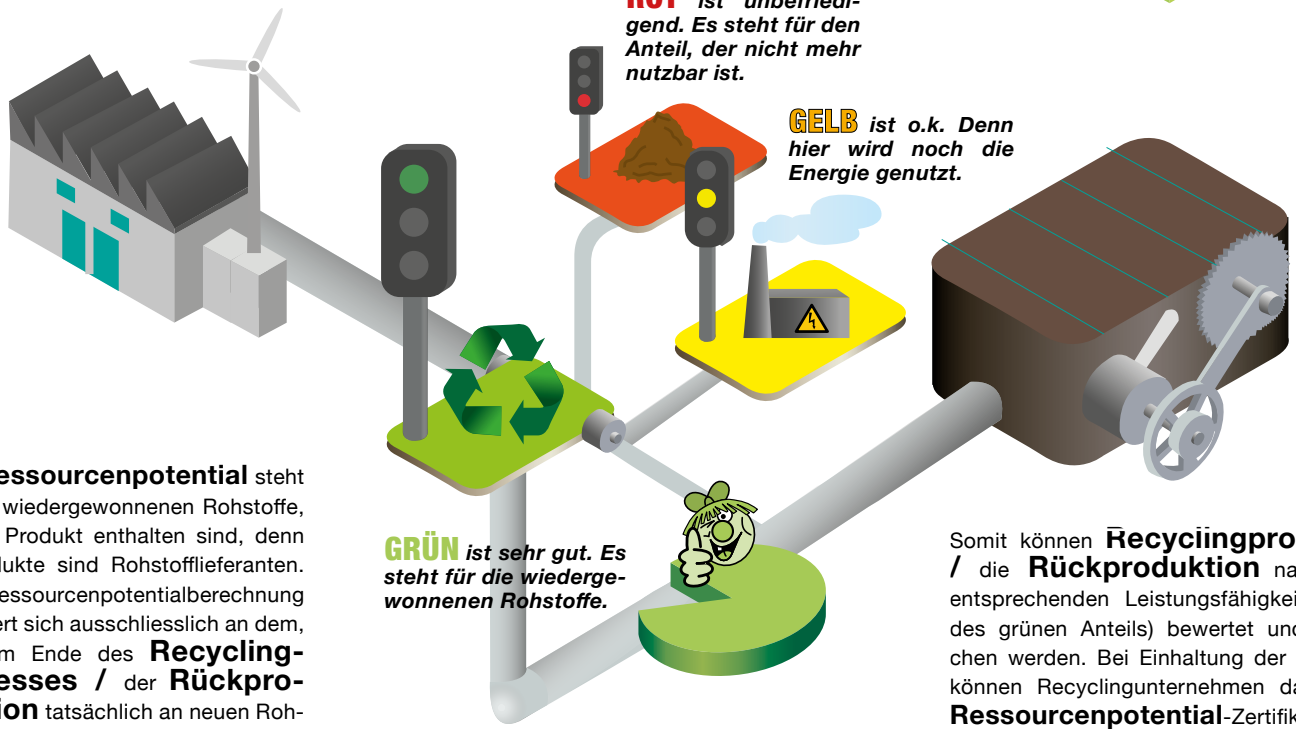


3

Das **Ressourcenpotential** ist eine Bewertungsmethode für die Effizienz von **Recyclingprozessen / Rückproduktion**. Mit Hilfe einer Kuchengraphik kann für jedes Abfallprodukt anschaulich dargestellt werden, was nach dem Recycling wieder als Rohstoff zur Verfügung steht. Je grösser der grüne Anteil desto besser.

6

Neuproduktion: Der Kreislauf ist geschlossen. Aus den wiedergewonnenen Rohstoffen werden neue Waren produziert.



5

Das **Ressourcenpotential** steht für die wiedergewonnenen Rohstoffe, die im Produkt enthalten sind, denn Altprodukte sind Rohstofflieferanten. Die Ressourcenpotentialberechnung orientiert sich ausschliesslich an dem, was am Ende des **Recyclingprozesses** / der **Rückproduktion** tatsächlich an neuen Rohstoffen entsteht.

4

Somit können **Recyclingprozesse** / die **Rückproduktion** nach ihrer entsprechenden Leistungsfähigkeit (Höhe des grünen Anteils) bewertet und verglichen werden. Bei Einhaltung der Kriterien können Recyclingunternehmen dann das **Ressourcenpotential**-Zertifikat der **SuperDrecksKëscht®** erhalten.

Sicherheit und Zukunft - Bürger, Gemeinden und Super-DrecksKëscht® gemeinsam für einen nachhaltigen Konsum

Sichere Sammlung von Problemprodukten und Vermeidungsberatung - beides gehört zusammen.

Die **SuperDrecksKëscht® fir Bierger**, Aktion des Ministeriums für Umwelt, Klima und Biodiversität mit den Gemeinden, stellt einen wichtigen Bestandteil der modernen Circular Economy in Luxemburg dar. Ihre Aufgabe ist es, sich um die Vermeidung und Verringerung, sowie die Verwertung und Entsorgung von Problemprodukten aus Haushalten zu kümmern. Dieser Service ist für alle Bürger gratis.

Vermeidung und Verringerung

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Wir konsumieren keinen Abfall, also haben wir keinen Abfall, sondern Altprodukte mit spezifischen Eigenschaften.

Ein wichtiges Instrument, um eine Reduzierung von Problemprodukten zu erreichen, ist die Information und Sensibilisierung über Vermeidungsmöglichkeiten, sowie über Gefahren und Umweltauswirkungen der verschiedenen Problemprodukte. Um dieses Ziel zu erreichen arbeitet die **SuperDrecksKëscht® fir Bierger** eng mit den Gemeinden und weiteren Akteuren, wie z.B. den Produzentensystemen **ecotrel asbl** und **ecobatterien asbl** oder EBL (Emweltberodung Lëtzebuerg) zusammen.

Im Rahmen eines modernen Produktstrommanagements arbeitet die **SuperDrecksKëscht® fir Bierger** weiterhin eng mit Handel, Handwerk und Industrie zusammen, um Alternativen zu finden und weiterzuverbreiten. Bei der Kampagne ‚**Shop Green**' werden umweltfreundliche und nachhaltige Produkte im Handel mit dem Hinweis ‚**Shop Green'** gekennzeichnet.

Das Ressourcenpotential - Verwertung vor Entsorgung

Die sichere und umweltgerechte Sammlung und Abwicklung von Problemprodukten ist die zweite wichtige Aufgabe der **SuperDrecksKëscht® fir Bierger**.

An den Sammelstellen werden die Problemprodukte fachgerecht, entsprechend ihren Inhaltsstoffen, in Produktgruppen sortiert und in dafür geeignete Behälter verpackt. Die einzelnen Produktgruppen werden anschließend im Logistikzentrum Colmar-Berg für die weitere Abwicklung zum Produktempfänger / Recycler konditioniert. Der größte Teil der Produkte wird dabei einer Verwertung zugeführt, wichtige Rohstoffe fließen so wieder in den Produktkreislauf (Circular Economy). Kommt eine Verwertung aufgrund der Zusammensetzung oder der Eigenschaften nicht in Frage, werden die Produkte umweltgerecht entsorgt - das bedeutet in den meisten Fällen die Behandlung in einer Hochtemperaturverbrennungsanlage. Bei der Abwicklung wird besonderer Wert auf transparente Produktströme und eine möglichst ökologische Behandlung (Ressourcenpotential) gelegt.

Vermeidung und Verringerung - So verhalten Sie sich clever !

Kompetente Beratung für einen cleveren Konsum und Rückkonsum

Jeder kann ohne allzu viel Mühe zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Umwelt, Rohstoffen und Energie beitragen. Um Sie dabei zu unterstützen und Ihnen Anregungen zu geben, hat die **SuperDrecksKëscht®** zu allen Produktgruppen Tipps zusammengestellt, wie Problemprodukte vermieden oder verringert bzw. sicher gehandhabt werden können.

- Achten Sie beim Einkauf auf das Label ‚**Shop Green**'. Durch den Konsum der Produkte tragen sie zur Abfallvermeidung und zum Schutz von Umwelt, Klima und Ressourcen bei.
- Beachten Sie die Vermeidungstips der **SuperDrecksKëscht®** im 'de Konsument' - der Zeitschrift des Luxemburger Konsumentenschutzbundes, in den Tageszeitungen, in dieser Broschüre, in den Produktinfoblättern, die auch in den Gemeindeboten veröffentlicht werden, im Internet und den Sozialen Medien. Sie finden dort regelmäßig aktuelle Hinweise, wie Sie sich im Alltag umweltfreundlich verhalten können.
- Produkte mit Gefahrensymbolen oder Warnhinweisen enthalten immer umweltgefährdende Substanzen. Achten Sie deshalb auf die Angaben auf dem Etikett oder in der Gebrauchsanweisung und greifen Sie zu umweltfreundlichen Alternativen.
- Wenn schadstoffhaltige Produkte in Ihrem Haushalt anfallen, sammeln Sie diese möglichst in den Originalbehältern, die gut verschlossen sind. Für einige Produkte bietet die **SuperDrecksKëscht®** Ihnen auch spezielle Behälter an, z.B. für Spritzen/Kanülen oder für Speiseöle und -fette.
- Mischen Sie auf keinen Fall verschiedene Produkte. Dies kann einerseits zu gefährlichen chemischen Reaktionen führen, andererseits sind unvermischte Abfälle besser verwertbar.
- Bringen Sie Ihre Problemprodukte zu einer Sammelstelle der **SuperDrecksKëscht® fir Bierger** bzw. deren Partnern (z.B. Apotheken für Medikamente und Spritzen/Kanülen).
- Sollten ausnahmsweise größere Mengen anfallen – z.B. beim Renovieren oder Räumen von Kellern oder Speichern – rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen weiter.
- Wenn Sie Fragen haben, scheuen Sie sich nicht unsere Mitarbeiter anzusprechen oder bei uns anzurufen. Die Berater der **SuperDrecksKëscht®** stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Informationen: sdk.lu | Kontakt: info@sdk.lu

Das Ressourcenpotential - auch Problemprodukte können vielfach verwertet werden

Problemprodukte - ein großer Teil kann verwertet werden.

Ob Säuren oder Laugen, Farb- oder Lackreste, Lösungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Medikamente oder Haushaltsreiniger, Leuchtstoffröhren oder Batterien, Feuerlöscher oder Gasflaschen ... – viele Produkte, die wir im Alltag verwenden, enthalten umweltgefährdende, brennbare, ätzende oder giftige Inhaltsstoffe. Wenn diese auf Hausmülldeponien oder in der Hausmüllverbrennung landen, können diese Stoffe in die Luft, den Boden oder das Grundwasser gelangen und die Umwelt und unsere Gesundheit schädigen.

Auch Problemprodukte werden grösstenteils verwertet

Viele Problemprodukte sind in Metall- oder Kunststoffbehältnissen verpackt. Vor allem diese Verpackungsmaterialien werden zu fast 100 % recycelt. Dabei können die Metalle und viele Kunststoffe stofflich verwertet werden, d.h. eingeschmolzen und als Sekundärrohstoff dem Produktkreislauf wieder zu geführt werden. Nur wenn eine stoffliche Verwertung nicht möglich ist, werden die Produkte thermisch verwertet, d.h. als Ersatzbrennstoff oder zur gezielten Energieerzeugung eingesetzt.

Für eine bestmögliche Verwertung/Rückproduktion sind inzwischen eine Reihe von Produktempfängern für Problemprodukte mit dem Ressourcenpotentialzertifikat ausgezeichnet worden. Infos dazu unter www.ressourcenpotential.com.

Nur die eigentlichen Schadstoffe müssen fachgerecht entsorgt werden, dies bedeutet in der Regel eine Verbrennung bei hohen Temperaturen. Diese Anlagen sorgen dafür, dass die Schadstoffe zerstört werden und so nicht mehr in die Umwelt gelangen.

Beachten Sie die Gefahrenzeichen !

Behälter, die Gefahrstoffe enthalten, sind leicht an den abgebildeten Gefahrstoffsymbolen zu erkennen.

Achtung, auch bei Produkten ohne Gefahrenzeichen und auch bei ‚Bio-' oder ‚Öko'-Produkten kann es zu Gesundheitsgefährdungen kommen, wenn die nötigen Sicherheitsvorkehrungen nicht beachtet werden. Achten Sie deshalb auf die Hinweise in der Gebrauchsanweisung oder auf dem Etikett !

Schlüssel zur Nachhaltigkeit - die Kampagne ‚Shop Green'

Farben und Lacke - Aufladbare Akkus und Ladegeräte - Wasch- und Reinigungsmittel - Energiesparende und langlebige Beleuchtung - Schul- und Büromaterial - Rinse-off Produkte - Hygienepapiere

Die **SuperDrecksKëscht®** macht mit der Kampagne ‚**Shop Green**' umweltfreundliche und abfallarme Produkte im Handel verstärkt sichtbar und unterstützt den Konsumenten bei seiner nachhaltigen Kaufentscheidung. Ausgewählte Produkte werden dazu in den teilnehmenden Supermärkten und Fachgeschäften mit der Kennzeichnung ‚**Shop Green**' beworben.

Die Produkte werden nach festgelegten Kriterien ausgewählt:

- Verpackungen umweltfreundlich und stofflich verwertbar
- Inhalt schadstofffrei oder schadstoffarm
- Produkt nachhaltig, d.h. langlebig und mit geringem Energieverbrauch bei der Nutzung
- Produkt nach Gebrauch verwertbar.

Shop Green ist die clevere und nachhaltige Alternative und spart zudem noch Geld!

Weitere Informationen finden Sie unter **www.shop-green.lu**

Informationen: sdk.lu | Kontakt: info@sdk.lu

Produktübersicht

mit Tipps zur Vermeidung und Verringerung und Tipps für Ihre Sicherheit

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

Altöl, Fette, Kraftstoffe und Emulsionen

➡ Alle natürlich oder synthetisch hergestellten Mineralöle: Motoröl, Getriebeöl, Hydrauliköl und Schmieröl

➡ Schmierfette

➡ verunreinigte Kraftstoffe (z.B. Benzin-Dieselgemische)

➡ Emulsionen von Öl mit Wasser

➡ Ölradiatoren und Thermoöle, PCB-haltige Flüssigkeiten

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Vermischen Sie Altöl nicht mit anderen Stoffen. Geben Sie Altöle möglichst im Originalbehälter ab.
- Verwenden Sie Recycling-Öle zum Nachfüllen. Diese haben die gleiche Qualität wie Neuprodukte und Sie schonen damit die natürlichen Rohstoffe.
- Alte Ölradiatoren und Kondensatoren können das hochgiftige PCB enthalten. Vertrauen Sie diese Produkte daher der **SuperDrecksKëscht®** an.

Infos zum Ressourcenpotential bei Ölen und Fetten unter **www.ressourcenpotential.com**

Tipps für Ihre Sicherheit

- Achten Sie beim Umgang mit Mineralölen darauf, daß kein Altöl in den Boden oder ins Wasser gelangt.
- Lassen Sie Ölwechsel und andere Wartungsarbeiten in einer Werkstatt mit dem Label durchführen.

Asbesthaltige Produkte

➡ Asbesthaltige Baustoffe: Eternit®, Dachplatten, Dämmplatten

➡ Kraftfahrzeuge und Motoren: asbesthaltige Bremsbeläge, asbesthaltige Dichtungen

Tipps für Ihre Sicherheit

- Sollte der Verdacht bestehen, dass ein Baustoff asbesthaltig ist,handeln sie vorsichtig. Verschiedene Institutionen bieten Analysen für Verbraucher an.
- Kleinere Teile aus Asbestzement können Sie in staubdichte Kunststoffsäcke verpacken. Auf keinen Fall darf gesägt, gebohrt oder herausgerissen werden, denn bei dieser unsachgemässen Handhabung entsteht gesundheitsgefährdender Staub.
- Wenn Sie wissen wollen, ob ihre Nachtspeicheröfen Asbest enthalten, wir geben Auskunft (Tel.: 488 216-213).

Batterien und Akkumulatoren

➡ Trockenbatterien: Zink-Kohle-, Alkali-Mangan- und Lithiumbatterien, Quecksilberknopfzellen

➡ wiederaufladbare Trockenakkus: Nickel-Cadmium-Akkus, Nickel-Metallhydrid-Akkus.

➡ Flüssigbatterien: säuregefüllte Fahrzeugbatterien (Bleiakkus) und laugengefüllte Notstrombatterien (Ni-Cd-Akkus)

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie auf das Label „**Shop Green**"
- Verzichten Sie auf Produkte wie klingende Glückwunschkarten, blinkende Anstecker.
- Benutzen Sie, wenn möglich, batteriefreie Geräte, z.B. Geräte mit Solarzellen oder Kabelanschluss.
- Wenn Sie Batterien benötigen, verwenden Sie wiederaufladbare Akkus oder zumindest quecksilberfreie Batterien.
- Nutzen Sie die Rücknahmstrukturen des Handels.
- Regelmäßige Wartung und Pflege erhöhen die Lebensdauer von Bleiakkus.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Lithiumbatterien aus Laptops, von Werkzeugen etc. haben, auch wenn sie nicht mehr funktionnieren, einen hohen Energiegehalt. Geben Sie diese gesondert ab.

ecobatterien
association sans but lucratif

Bitumengemische und teerhaltige Produkte

➡ Bitumen, Teer

➡ Eisenbahnschwellen

➡ Dachpappe, Bitumenschindeln

➡ PCB-haltige Flüssigkeiten

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie beim Umgang mit bitumen- und teerölhaltigen Produkten auf sorgfältiges Arbeiten, auch beim Ausbauen.

Infos zum Ressourcenpotential bei Bitumen unter **www.ressourcenpotential.com**

- Verwenden Sie als Feuchtigkeitsschutz auf dem Dach alternative Produkte wie geölte oder gewachste Papiere oder ökologisch unbedenkliche Kunststofffolien aus PE/PP.

Chemikalien

➡ Giftige, ätzende, brennbare oder oxidierende Stoffe z.B. aus Experimentier- und Chemiebaukästen

➡ Chemikalien für Spezialanwendungen wie Desinfektionsmittel, Lötmittel (Hart- und Weichlote, Flussmittel), Rostumwandler

➡ Laugen: Ammoniak, Ätzkali (Kaliumhydroxid, Kalilauge), Ätzkalk (gebrannter Kalk), Ätznatron (Natriumhydroxid), Abbeizmittel

➡ Säuren: z.B. Ameisensäure, Zitronensäure, Essigsäure, Oxalsäure, Phosphorsäure, Salpetersäure, Salzsäure, Schwefelsäure

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Verwenden Sie so wenig Chemikalien wie möglich.
- Informieren Sie sich über ungefährliche Ersatzstoffe oder Methoden.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Arbeiten Sie mit Chemikalien nur wenn Sie fachkundig sind bzw. holen Sie sich Rat bei Fachleuten.
- Beachten Sie die Gefahrenhinweise sowie die Sicherheitsratschläge.
- Belassen Sie Chemikalienreste in den Originalbehältern. Alle Behälter sollten eindeutig beschriftet sein.
- Vermischen Sie auf keinen Fall Chemikalienreste. Dies kann zu unkontrollierten gefährlichen Reaktionen führen.
- Giessen Sie niemals Wasser in Säure!
- Vorsicht beim Umgang mit konzentrierten Säuren und Laugen. Benutzen Sie geeignete Schutzhandschuhe und möglichst einen Augenschutz. Spritzer im Auge oder auf der Haut sollten Sie mit viel Wasser abspülen, bei Augenverletzungen zusätzlich immer einen Augenarzt aufsuchen.

Produktübersicht

mit Tipps zur Vermeidung und Verringerung und Tipps für Ihre Sicherheit

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

Datenträger und Druckmedien

➡ Tintenpatronen mit einem Alkohol-Wasser-Farbstoff-Gemisch
➡ Tonerkartuschen mit Tonerpulver
➡ Datenträger: Magnetbänder (Tonbänder, Filmbänder, Musik- und Videokassetten, Disketten), CDs und DVDs, Schallplatten (Vinyl)

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie schon bei der Anschaffung von Druckern auf Zweckmässigkeit und niedrigen Verbrauch von Material und Energie.
- Noch funktionsfähige Kassetten und CD's mit nicht-persönlichen Daten, wie Filme, Musik oder Computerspiele können Sie z.B. in den Second-Hand-Shops der Ressourcencenter abgeben!

Infos zum Ressourcenpotential bei Datenträgern unter **www.ressourcenpotential.com**

Farben, Lacke und Druckfarben

Shop Green SuperDrecksKëscht®

➡ Farben und Lacke: z.B. Acryllacke, Dispersionsfarben, Firnisse, flüssige Kunstharze, Glasuren, Imprägnierungen, Kunstharzlacke, Lasuren, Latexfarben, Naturharzlacke, Nitrolacke, Ölfarben, Öllacke
➡ Schutzanstriche mit fungiziden und insektiziden Wirkstoffen: Antifoulingfarben, Grundierungen, Holzschutzlasuren
➡ Dichtungsmassen, Klebstoffe, lösungsmittelhaltige Stifte (Filzstifte, Lackstifte, Textmarker, Tintenkiller)
➡ Polituren, Wachse

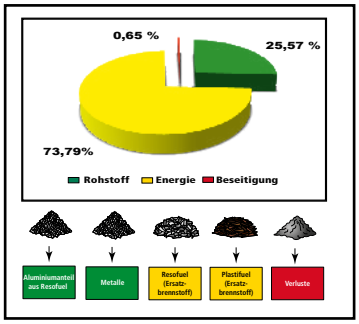
Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie auf die Kennzeichnung ‚**Shop Green**'.
- Verwenden Sie umweltfreundliche Produkte, z.B. Farben und Kleber auf der Basis natürlicher Rohstoffe (Pflanzen und Mineralfarbe, Pflanzenstärke, Gelatine).
- Kaufen Sie nur die Mengen, die Sie auch tatsächlich benötigen.
- Reste halten sich länger, wenn die Behälter gut verschlossen auf dem Kopf stehend gelagert werden.
- Durch geeignete Hölzer und die richtige Konstruktion können Sie den Einsatz von Holzschutzmitteln stark einschränken.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Verwenden Sie in Innenäumen nur Farben und Holzschutzanstriche, die für Innenräume zugelassen sind.

Infos zum Ressourcenpotential bei Farben-Lacke unter **www.ressourcenpotential.com**



Feuerlöscher und Feuerlöschpulver

➡ Feuerlöscher: Halonlöscher, Pulverlöscher, Schaumlöscher, CO_2-Löscher

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Verwenden Sie auf keinen Fall mehr die umweltbelastenden Halonlöscher! Geben Sie diese bei der **SuperDrecksKëscht®** ab.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Feuerlöscher nicht der direkten Sonne bestrahlung aussetzen, Ventile geschlossen halten!

Infos zum Ressourcenpotential bei Löschern unter **www.ressourcenpotential.com**

- Lassen Sie Ihre Feuerlöscher regelmäßig warten. Nicht gewartete Geräte können durch Korrosionsschäden explodieren, wenn sie bei Gebrauch unter Druck gesetzt werden.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Wasser zum Löschen von brennenden Fetten, Gefahr einer Fettexplosion!
- Gaslöscher können bei Verwendung sehr kalt werden, Gefahr von Erfrierungen!

Filter und Aufsaugmaterialien

➡ Filter: Öl- und Dieselfilter, Heizölfilter
➡ Ölverschmutzte Produkte: Ölbindemittel, Putztücher
➡ Farbverschmutzte Produkte: Farbgetränkte Tücher, Pinsel, Abdeckmaterialien (Papier, Folien)

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Aufsaugmaterialien lassen sich durch sorgfältiges Arbeiten oft vermeiden.
- Lassen Sie beim Umgang mit Filter- und Aufsaugmaterialien dieselbe Sorgfalt walten, wie bei den Produkten selbst.

Gase in Druckbehältern

➡ Druckgasflaschen: u.a Propan-Butan-Gasflaschen, CO2-, Helium- und Lachgasflaschen
➡ Gasfeuerzeuge
➡ Gaskartuschen

Tipps für Ihre Sicherheit

- Verwenden Sie nur Gasflaschen, die technisch geprüft sind und eine gültige Prüfplakette tragen.
- Setzen Sie Gasflaschen und Gaskartuschen nie direkter Sonneneinstrahlung aus. Sie müssen an einem gut belüfteten Ort aufbewahrt werden.

Infos zum Ressourcenpotential bei Gasbehältern unter **www.ressourcenpotential.com**

- Bewahren Sie Gasflaschen, Gaskartuschen und Feuerzeuge so auf, dass Kinder keinen Zugriff haben.
- Lassen Sie Gasfeuerzeuge insbesondere im Sommer nicht im Auto liegen, durch starke Sonneneinstrahlung können diese explodieren.

Produktübersicht

mit Tipps zur Vermeidung und Verringerung und Tipps für Ihre Sicherheit

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

Leuchtmittel und quecksilberhaltige Produkte

➡ Lampen: Glühbirnen, Halogenlampen, LED-Lampen

➡ Quecksilberhaltige Lampen: Leuchtstofflampen in jeder Form, Energiesparlampen, Quecksilberdampflampen

➡ Quecksilberhaltige Produkte: Thermometer, Barometer, Quecksilberschalter, elementares Quecksilber

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie auf die Kennzeichnung **'Shop Green'**.
- Lampen gleich welcher Art gehören auf keinen Fall in den Glascontainer, da es sich um eine andere Glasqualität handelt und Schadstoffe freigesetzt werden können.
- Informieren Sie sich im Fachhandel über optimale und energiesparende Beleuchtungen.

Infos zum Ressourcenpotential bei Leuchtmitteln unter **www.ressourcenpotential.com**

- Mit Energiesparlampen, IRC-Halogenlampen und LED-Lampen sparen Sie Energie und Stromkosten.
- Falls Sie noch Quecksilberthermometer in ihrem Besitz haben, geben Sie diese zur **SuperDrecksKëscht®** und kaufen Sie sich mit Alkohol gefüllte oder digitale Thermometer.

ecotrel
association sans but lucratif

Lösungsmittel

➡ Abbeizmittel, Aceton, Alkohole, Brennspiritus, Ether, Fleckenentfernungsmittel, Kaltreiniger, Methylenchlorid, Nagellackentferner, Nitroverdünnung,Testbenzin, Terpentinersatz,Thinner, Toluol, Waschbenzin, White Spirit, Xylol

➡ Chlorierte Kohlenwasserstoffe CKW): Chloroform, PER, TRI, TETRA etc.

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Verwenden Sie Lösungsmittel sparsam und greifen Sie nach Möglichkeit auf lösungsmittelarme oder wasserlösliche Produkte zurück.
- Achten Sie beim Einkauf auf anerkannte Umweltzeichen.
- Als Fleckenentferner ist Gallseife sehr gut geeignet.

Infos zum Ressourcenpotential bei Lösungsmitteln unter **www.ressourcenpotential.com**

Tipps für Ihre Sicherheit

- Lösungsmittel dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation gelangen.
- Verwenden Sie Lösungsmittel oder Produkte, die Lösungsmittel enthalten, nur in gut belüfteten Räumen. Beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten.
- Achten Sie beim Arbeiten mit Lösungsmitteln darauf, dass keine Zündquellen in der Nähe sind (Explosionsgefahr)!

Medikamente, Kosmetika und medizinische Abfälle

➡ Medikamente, Dragees, Lotionen, medizinische Sprays, Puder, Salben, Säfte, Tabletten, Tinkturen, Tropfen

➡ Körperpflegemittel, Kosmetika, Badezusätze

➡ Gebrauchte Spritzen und Kanülen

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Kaufen Sie Packungsgrößen, die Sie aller Voraussicht nach aufbrauchen.
- Medikamente, die Sie nicht mehr benötigen, können auch bei Apotheken abgegeben werden.
- Greifen Sie nicht gleich zur Tablette – viele Beschwerden lassen sich mit natürlichen Mitteln oder alternativen Heilmethoden kurieren.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Machen Sie Gebrauch von der kostenlosen Sicherheitsbox zur sicheren Sammlung von gebrauchten Spritzen und Kanülen.

Pestizide und Düngermittel

➡ Pestizide (Schädlingsbekämpfungsmittel): Fungizide, Herbizide, Insektizide, Molluskizide (gegen Schnecken), Rhodentizide (gegen Nagetiere); Beispiele: Ameisentod, Rosenspritzmittel, Schneckenkorn, Tue-Herbes, Wühlmaus-Ex, Mottenkugeln

➡ Düngemittel: Kunstdünger mit Mineralsalzen Diese enthalten u.a. Stickstoff, Phosphor, Kalium, Magnesium oder Eisen.

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Fördern Sie die Widerstandskraft von Pflanzen. Dazu gehören der richtige Standort, Artenvielfalt und geeignete Nachbarpflanzen, sowie natürliche Methoden wie Unkrautjäten, das Absammeln von Schädlingen oder die Förderung von Nützlingen.
- Gegen Insekten im Raum hilft ein Gaze-Gitter vor dem Fenster oder die gute alte Fliegenklatsche.
- Lassen Sie sich im Fachhandel oder bei ökologischen Institutionen beraten, bevor Sie zur „chemischen Keule“ greifen.
- Verzichten Sie im Garten auf Kunstdünger. Verwenden Sie stattdessen Kompost, um die Nährstoffversorgung zu verbessern.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Beachten Sie beim Umgang mit Pestiziden unbedingt die Anwendungshinweise, Gefahren- und Sicherheitsratschläge.
- Auch biologische Mittel, die aus natürlich vorkommenden Substanzen hergestellt werden, enthalten häufig Stoffe, die für den Menschen gesundheitsgefährdend und giftig sind. Daher ist auch hier Vorsicht geboten!

Photochemikalien und photographische Produkte

➡ Entwickler, Fixierer, Unterbrecherbäder, Bleichbäder usw.

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Gehen Sie sparsam mit Photochemikalien um.
- Digitale Photographie bietet heute vielfältige Möglichkeiten und vermeidet die Nutzung von Photochemikalien.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Die photochemischen Lösungen auf keinen Fall in den Ausguß gießen.
- Sammeln Sie Photochemikalien getrennt, um unkontrollierte Reaktionen zu verhindern.
- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Etiketten.

Produktübersicht

mit Tipps zur Vermeidung und Verringerung und Tipps für Ihre Sicherheit

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

Reinigungsmittel

Shop Green SuperDrecksKëscht®

➡ Neutrale Reiniger Allzweckreiniger, Bohnerwachs, Desinfektionsmittel, Fensterreiniger, Fußbodenreiniger, Scheuermilch, Silberputzmittel, Spülmittel, Teppichreiniger

➡ Basische Reiniger: z.B. Abflußreiniger, Backofen- und Grillreiniger, Bleichmittel (Eau de Javel), Rohrreiniger, Salmiakgeist, Sanitärreiniger, Soda

➡ Saure Reiniger: z.B. WC-Reiniger, Eisessig, Essigessenz, Entkalkungsmittel, Rostentferner

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Achten Sie auf die Kennzeichnung **'Shop Green'**.
- Kaufen Sie Produkte mit biologisch leicht abbaubaren Substanzen, z.B. Schmierseife, saure Reiniger mit Essig oder Zitrone. Hinweise finden Sie auf dem Etikett.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel möglichst sparsam und beachten Sie die Dosieranleitung. Zuviel Reiniger verschlechtert das Ergebnis und belastet unnötig die Umwelt.
- Verzichten Sie auf aggressive Spezialreiniger. Den Reinigungseffekt kann man auch durch Einsatz von Bürsten und Topfkratzern erzielen.
- Verzichten Sie nach Möglichkeit auf stark basische Spezial-Reinigungsmittel. Die meisten Verschmutzungen lassen sich mit Allzweckreiniger, Spülmittel oder Alkoholreiniger entfernen.
- Benutzen Sie bei Rohrverstopfungen eine Saugglocke oder eine Spirale.
- Desinfektionswirkstoffe sind bei der normalen Reinigung überflüssig, sie sollten nur in Ausnahmefällen angewendet werden.

Tipps für Ihre Sicherheit

- Verwenden Sie niemals chlorhaltige Reiniger zusammen mit sauren Reinigungsmitteln, z.B. chlorhaltige Sanitärreiniger und saure WC-Reiniger. Dies kann zur Bildung von hochgiftigen Chlorgasen führen.
- Vermischen Sie niemals verschiedene Reinigungsmittel und wenden Sie nie verschiedene Reiniger gleichzeitig an. Dies kann zu gefährlichen Reakionen führen.

Schadstoffverpackungen

➡ Behälter von Chemikalien, Reinigungsmitteln, Farben, Lacken und Druckfarben, Lösungsmitteln

➡ Behälter von Ölen, Fetten und Kraftstoffen

➡ Behälter von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Benutzen Sie möglichst schadstoffarme oder -freie Produkte! Achten Sie dabei auf anerkannte Umweltzeichen, wie den „blauen Engel".
- Manche schadstoffarme Produkte gibt es auch in Pulverform (z.B. Wandfarben). So sparen Sie Verpackungen.
- Denken Sie immer daran, die Behältergröße nach ihrem Bedarf abzustimmen. Ein großer Behälter macht weniger Müll als mehrere kleine. Machen Sie aber nicht den Fehler, z.B. aus Preisgründen eine zu große Menge zu kaufen. Dann steht das ungenutzte Produkt im Keller und muss irgendwann entsorgt werden.

Infos zum Ressourcenpotential bei Verpakkungen unter **www.ressourcenpotential.com**

Tipps für Ihre Sicherheit

- Auch für entleerte Schadstoffverpackungen gilt: Achten Sie darauf, dass diese dicht verschlossen und sorgfältig etikettiert sind.
- Lagern Sie entleerte Schadstoffverpackungen so, dass sie sich ausserhalb der Reichweite von Kinder befinden.

Speiseöle und Fette

➡ Speisefette und -öle in flüssiger und fester Form, z.B. Fritierfett, Schmalz, Pflanzenöle

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Pflanzenfette und -öle gehören nicht in den Ausguß, sondern zur Verwertung. Sie entlasten damit die Abwässer und halten die Rohrleitungen sauber.
- Sieben oder filtrieren Sie Fritierreste nach dem Fritieren ab, so können Sie das Fett länger benutzen.

Infos zum Ressourcenpotential bei Speisefetten unter **www.ressourcenpotential.com**

Tipps für Ihre Sicherheit

- Bei Fritierfettbrand niemals mit Wasser löschen, Brand mit einem geeignetem Hilfsmittel z.B. Deckel ersticken.
- Sammeln Sie Frittierfette und -öle im **Super- DrëcksKescht®** Fritierfettbehälter, der an allen Sammelstellen gratis erhältlich ist. Achten Sie beim Einfüllen darauf, dass das Fett nicht wärmer als 80°C ist, ansonsten schmilzt der Behälter.

Spray- und Montageschaumdosen

➡ Spraydosen: z.B. Cockpitsprays, Deodorants, Haarsprays, Imprägniersprays, Insektenvernichter, Lacksprays, Kettensprays für Fahrräder, Raumsprays, Rasierschaum, Schaumfestiger, Sprühsahne

➡ Montageschaum (PUR bzw PU [Polyurethan]- Schaum)

Tipps zur Vermeidung und Verringerung

- Für die meisten Produkte gibt es Alternativen zu Spraydosen: Deoroller, Rasierseife, flüssige Produkte oder wiederbefüllbare Pumpzerstäuber.
- Verzichten Sie auf überflüssige Produkte wie Raumsprays, Sprühsahne usw.
- „Leere" Spraydosen enthalten immer noch Reste der Inhaltsstoffe und gehören daher nicht in den Hausmüll.

Infos zum Ressourcenpotential bei Spraydosen unter **www.ressourcenpotential.com**

Tipps für Ihre Sicherheit

- Vorsicht bei Imprägniersprays und Pflanzen- behandlungsmitteln: Wenden Sie diese nur im Freien oder bei guter Belüftung an.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Etiketten.

Weitere Infos sowie Links und Dokumente finden Sie im Internet im SuperDrecksKëscht®-Produktlexikon ! produktlexikon.sdk.lu

Unsere Sammelsysteme - das passende Rückkonsum-Angebot für jeden Bedarf

Mobile Sammlung

Mobile Sammlungen finden bis zu 4x im Jahr in jeder Gemeinde statt – entweder mit dem mobilen Service-Center auf zentralen Plätzen oder als Haus-zu-Haus-Sammlung: Dabei kommen wir mit unserem Sammelfahrzeug vor Ihre Haustür, dort können Sie Ihre Problemprodukte direkt abgeben.

Die Sammeltermine finden Sie in unserem Informationsflugblatt, das per Post an alle Haushalte verteilt wird, sowie im Internet unter **www.sdk.lu.**

Ressourcencenter und Serviceangebote der Gemeinden

Fast alle Ressourcencenter sind mit stationären Sammelstellen der **SuperDrecks-Këscht® fir Bierger** ausgestattet (siehe Karte auf der folgenden Seite). Hier können Sie alle Produkte, gleich ob Wert- und Problemprodukt gleichzeitig entsorgen. Welches Ressourcencenter für welche Gemeinden zuständig ist, erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde und natürlich bei der **SuperDrecksKëscht®**, telefonisch unter **488 216 –1** oder im Internet unter **www.sdk.lu.**

Verschiedene Gemeinden im Osten (Syndikat SIGRE) bieten ihren Bürgern jeweils samstags einen mobilen Ressourcencenter auf dem Gelände des Service Technique an (siehe Karte). Zu elektrischen und elektronischen Altgeräten beachten Sie bitte auch die Internetseite **www.e-collect.lu**.

Handel, Apotheken und öffentliche Einrichtungen

In verschiedenen öffentlichen Einrichtungen wie Schulen oder öffentliche Verwaltungen finden Sie Sammelbehälter von **Ecotrel asbl** und **Ecobatterien asbl** in Zusammenarbeit mit ihrem Aktionspartner der **SuperDrecksKëscht®**, z.B. für Trockenbatterien oder Lampen. Auch mit dem Handel, Apotheken und dem Gaststättenverband findet eine enge Zusammenarbeit statt. In Apotheken können Sie Medikamente und Spritzen abgeben, in Gaststätten Feuerzeuge, in Supermärkten z.B. Trockenbatterien, Lampen, Mobiltelefone und Tintenpatronen.

Abholservice

Für größere Mengen an Produkten, wie sie z.B. bei Umzügen oder Hausräumungen anfallen, können sie unseren Abholdienst anfordern – per e-mail oder auch über Telefon.
Wir schauen im Vorfeld bei Ihnen vorbei und beraten Sie bei der Trennung in Wert- und Problemprodukte und helfen Ihnen auch bei der Frage, wo sie ihre Wertprodukte abwickeln können.

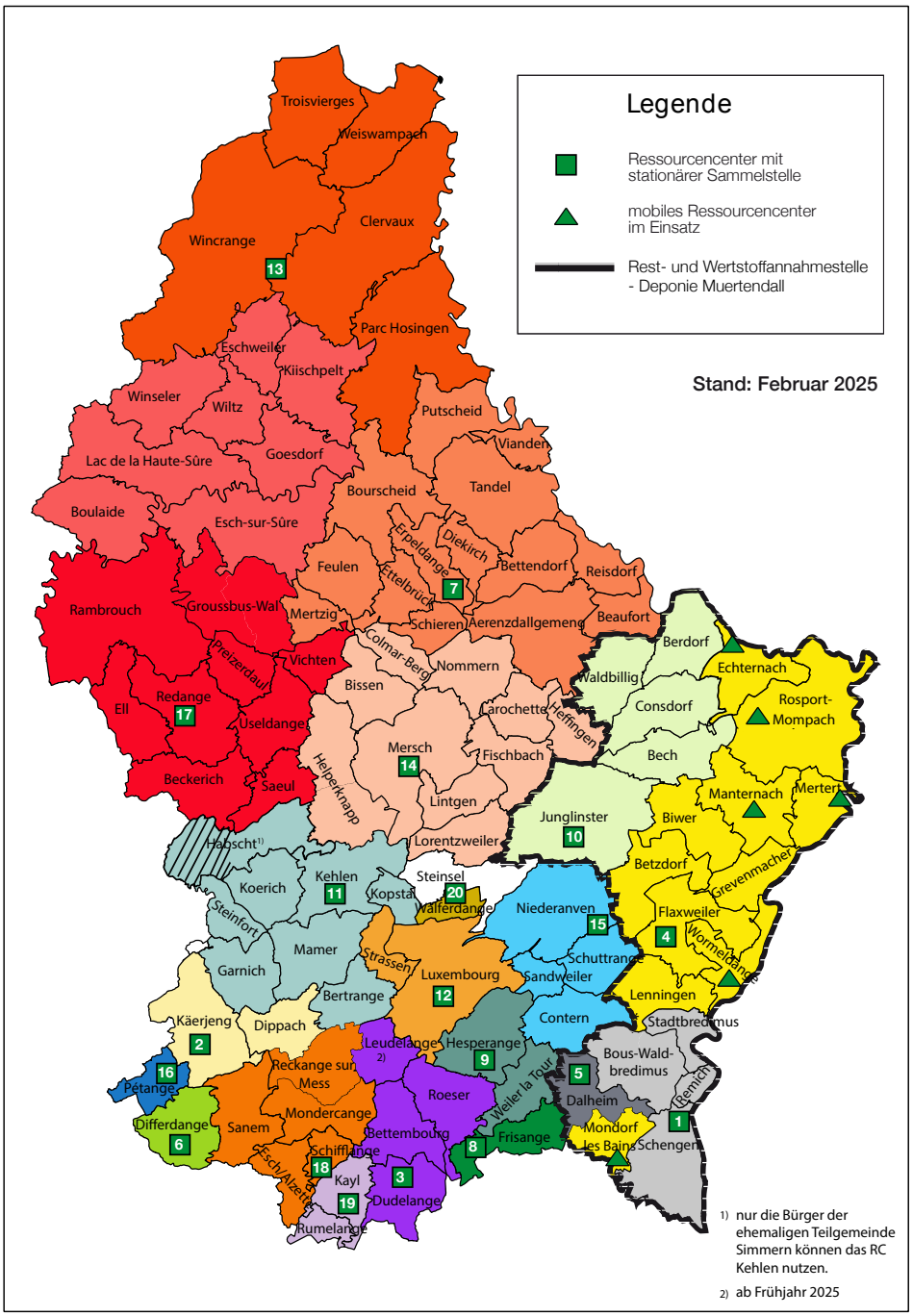
Und wenn Sie ganz spezielle Produkte haben ?

Die **SuperDrecksKëscht®** nimmt folgende Produktkategorien nicht an:

- Munition / Sprengstoffe (zuständig ist das Munitionsräumkommando der Armee, Tel. 26 33 22 27)
- Infektiöse Abfälle (darum kümmern sich verschiedene spezialisierte Entsorger - Infos unter www.emwelt.lu)
- Radioaktive Abfälle (zuständig ist: Ministère de la Santé / Division de Radioprotection, Tel. 478 56 70)

Selbstverständlich steht Ihnen die **SuperDrecksKëscht®** auch hier bei Fragen zur Verfügung.

Stationäre und mobile Ressourcencenter mit SuperDrecksKëscht®-Sammlung



Mobile Recyclingcentren

- Echternach (2x im Monat)
- Manternach (1x im Monat)
- Mertert (1x im Monat)
- Mondorf-les-Bains (2x im Monat)
- Rosport /Mompach (2x im Monat)
- Wormeldange (1x im Monat)

Stationäre Sammelstellen

1 *Bech-Kleinmacher, Recyclingcenter ‚Am Haff'*

2 *Bascharage (Eco-Center), Zone d'activité R. Steichen*

3 *Bettembourg (STEP), Route de Dudelange,*

4 *Buchholz-Muertendall (SIGRE) 16 rue de Flaxweiler*

5 *Dalheim 46 Waasserklapp*

6 *Differdange, Z.I. Gadderscheier*

7 *Fridhaff (SIDEC), Décharge Fridhaff,*

8 *Frisange, 30, Hoënerwee*

9 *Hesperange (Oeko-Center), 1, Rue Nachtbann*

10 *Junglinster, Beim Rossbour*

11 *Kehlen (SICA), Zone Industrielle Kehlen,*

12 *Luxembourg, Rue du Stade*

13 *Lentzweiler (SIDEC), Zone Industrielle*

14 *Mersch (SIDEC), Mierscherberg*

15 *Munsbach, Um Landtrausch*

16 *Pétange, Rue de l'Industrie*

17 *Redange/Attert, Rue de Niederpallen*

18 *Schifflange (SIVEC), Station d'Epuration*

19 *Tetange (STEP), Rue de la Fontaine*

20 *Walferdange 28 rue Mercatoris*

www.sdk.lu

SuperDrecksKëscht®
Zone Industrielle Piret
L-7737 Colmar-Berg
Tel.: 48 82 16-1 . Fax: 48 82 16-255
info@sdk.lu

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

SDK - gelebter Klimaschutz

Administration de l'environnement
Grand-Duché de Luxembourg

Administration de l'environnement
1, avenue du Rock'n Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette
www.emwelt.lu

CHAMBRE DES MÉTIERS LUXEMBOURG

Chambre des Métiers
2, circuit de la Foire internationale
L-1347 Luxembourg
www.cdm.lu

CHAMBER OF COMMERCE LUXEMBOURG

Chambre de Commerce
7, rue Alcide de Gasperi
L-2981 Luxembourg
www.cc.lu

2025 03